

Chronik Jodlerklub Riederalp

Eine Handvoll junger Männer von der Riederalp, die Freude am Jodelgesang hatten, trafen sich im Herbst 1982 in der Wäscherei im Restaurant Derby und beschlossen einen Jodlerklub in Leben zu rufen. Martin Nellen, Peter Albrecht, Willy Kummer, Roland Kummer, Beat Walker und Louis Kummer mit seiner Handorgel waren die Initianten dieses Vorhabens. Sie kamen gelegentlich zusammen und jodelten. Bald schon gesellten sich weitere kräftige Stimmen zu dieser Gruppe, so dass man sich bei den regelmässigen Übungen nach einem Dirigenten umsehen musste. In der Person von Arthur Schmid aus Salgesch fanden sie vorerst einen Mann, der ihnen Jodellieder vorstellte und sie in den Jodelgesang einführte. Fredy Mangisch, Lehrer in Ried-Mörel, erklärte sich dann bereit, eine Übung pro Woche durchzuführen. Doch im Frühjahr 1984 musste erneut ein Dirigent gesucht werden. Nachdem im Oktober Walter Schnydrig, damaliger Präsident des Schweizerischen Jodlerverbandes und Norbert Lauwiner nach Ried-Mörel kam, erklärte sich dieser bereit, unsere Übungen zu leiten. Der Gründung eines Jodlerklubs stand nun nichts mehr im Wege. Am 10. November 1984 trafen sich 18 Jodlerinnen und Jodler zur Gründungsversammlung im Restaurant Alpenblick in Ried-Mörel. Der Klub wurde auf den Namen <Riederalp> getauft. Regelmässiges Üben, Disziplin und harte Arbeit gehörten von nun an zu unserem Programm. Ab Sommer 1985 kamen dann die ersten öffentlichen Auftritte. Seither nahm der Jodlerklub Riederalp an allen kantonalen, westschweizerischen und eidgenössischen Jodlerfesten (ausgenommen Frauenfeld 1999) teil und kamen meistens mit guten bis sehr guten Bewertungen nach Hause. 1989 war es endlich soweit. Die alte Walliser Tracht, für die wir uns entschieden haben, wurde am 21. Mai in der Pfarrkirche von Ried-Mörel durch H.H. Pfarrer Xaver Noti eingeweiht. Bei diesem Anlass wurde auch zum ersten Mal die Jodlermesse von Jost Marty gesungen. Schon dreimal durfte sich der Jodlerklub Riederalp auch in den Schweizer Medien präsentieren. 1985 in der Fernsehsendung <Diräkt us... Ried-Mörel>, 1995 in der volkstümlichen Sendung von DRS1 <Zoogä-n-am-Boogä> mit Kurt Zurfluh und 1999 am eidgenössischen Jodlerfest in Solothurn.

Am 4. und 5. Juli 1992 durfte der Jodlerklub Riederalp das 33. Walliser Jodlertreffen auf der Riederalp durchführen, das damals trotz ungünstiger Witterung zu einem grossen Erfolg wurde. Nach 12 Jahren hatte die alte Tracht ausgedient. Dank grosszügiger Unterstützung unserer Ehrenmitglieder und durch vier gut organisierte Konzerte konnten wir die finanzielle Belastung des Trachtenwechsels realisieren. Am 14. April 1996 durften wir in der Pfarrkirche von Ried-Mörel mit einer Jodlermesse die neue Tracht durch Pfarrer Charly Weissen einsegnen lassen. Ein besonderes Erlebnis in Begleitung von Pfarrer Charly Weissen war die Reise nach Rom im <Heiligen Jahr 2000>. Der Besuch bei den Schweizer Gardisten und die Papstaudienz auf dem Petersplatz mit der persönlichen Begrüssung von Papst Paul II mit den Worten: „Ich begrüsse den Jodlerklub Riederalp aus der Schweiz, sie haben uns viel Freude gebracht“, waren besonders eindrücklich.

Auch eine besondere Ehre war für den Jodlerklub, dass unsere Jodlerin Graziella Walker Salzmann aus unseren Reihen am 12. Nov. 2004 an der Delegiertenversammlung in Saas-Fee zur Präsidentin der Walliser Jodlervereinigung gewählt wurde.

Nach 21 Jahren mussten wir uns leider nach einer neuen Chorleitung umsehen. Mit grosser Freude fanden wir in der Person von Manuela Mutter aus Naters eine kompetente Persönlichkeit, die bereit war unseren Klub als Dirigentin zu leiten. Als musikalische Leiterin der Walliser Jodlervereinigung haben wir die Ehre, gleich zwei Vertreterinnen dieses Vorstandes in unserem Klub zu haben. Mit jungem Nachwuchs und Neueintritten sind wir besonders positiv auf die Zukunft eingestellt. Es ist uns ein besonderes Anliegen, mit hohem Einsatz auch entsprechenden Leistungen zu erbringen. Dafür garantiert sicher auch unsere motivierte, junge Dirigentin. Wir freuen uns deshalb, im Jahre 2008 am eidgenössischen Jodlerfest in Luzern teilzunehmen und mit einer besonders guten Bewertung und vielen unvergesslichen Erinnerungen nach Hause kehren zu dürfen.

Chronist: Paul Ritz